

# Rathaus weist Kritik von Rektor zurück

**Schule** Baubürgermeister Herbert Holl zeigt sich „überrascht“ von Schreiben von ASG-Schulleiter Günter Koch.

**Crailsheim.** Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist gar nicht gut auf die Stadtverwaltung zu sprechen. Die Schule fühlt sich angesichts des Sanierungsstaus, der erst im nächsten Jahr angegangen wird, auf die lange Bank geschoben. Seinem Unmut machte Rektor Günter Koch unlängst in einem Brief an Oberbürgermeister Rudolf Michl Luft (das HT berichtete). Auf Drängen von SPD-Stadtrat Wolfgang Ansel hat die Stadtverwaltung nun das Antwortschreiben von Baubürgermeister Herbert Holl an Koch öffentlich gemacht.

Schulleiter Koch hatte sich darüber aufgeregt, dass er „aus der Presse“ und von Schulsekretärinnen erfahren habe, dass mit den Modernisierungsarbeiten erst im Jahr 2018 begonnen wird. Diesen Vorwurf weist Baubürgermeister Holl in seinem Schreiben zurück. Er erinnert an ein Telefonat zwischen ihm und Koch am 29. November 16, indem sich der Schulleiter über den Fortgang des Projekts erkundigt habe. Holl schreibt wörtlich: „Ich konnte Ihnen, so mein Eindruck, umfänglich und ausreichend Informationen geben.“ Am Schluss habe sich Koch, schreibt Holl weiter, ausdrücklich für die Informationen aus dem Rathaus bedankt und gesagt, dass er nun seinem Lehrerkollegium und der Elternschaft Auskunft geben könne.

## **Aktionsplan kommt**

Während der Rektor es als „absolut unverständlich“ einstuft, dass kein ortsansässiger Architekt bei der Baumaßnahme zum Zug kommt, verweist der Bürgermeister auf rechtliche Vorgaben. Wenn die Planungsleistungen teurer als 209 000 Euro sind, müsse europaweit ausgeschrieben werden. Den Zuschlag erhielt ein Architekturbüro in Bad Kitzingen, das von Holl als „leistungsfähig“ eingestuft wird. Das Büro werde noch im Januar einen „Aktionsplan“ vorlegen, der die planerischen und baulichen Abläufe inhaltlich und zeitlich aufzeige. Er werde mit der Schule besprochen, so Holl. *Andreas Harthan*